

Ganzenmühle

(ehemals Hs.-Nr. 48)

Mühlgut – Kloster Mönchsdeggingen



Die Ganzenmühle um 1930

Das Mühlgut war dem Kloster Mönchsdeggingen zins- und steuerbar und dem Oberamt Hochhaus botmäßig. Zur Mühle gehörte ein fester Feldbesitz von 3 ½ Morgen Acker, 5 Tagwerk Wiesen und 3 Morgen Holz.

- ca. 1570 Johannes Freimüller, Ganzenmüller und Agnes (Die Ehefrau starb am 2. März 1589. Ihr Grabstein befindet sich in der Kirche von Hohenaltheim.)
- ca. 1615 Johannes Baumann von Fessenheim (später wieder in Fessenheim)
- 1621 Ulrich Eisenbart
- 1623 Jerg Eisenbart
- 1643 Georg Burger
- 1683 Hans Georg Schmid
- 1713 Joh. Georg Beck
-
- 1719 Hans Conrad Träger
- 1721 Kloster Mönchsdeggingen
- 1727 Heinrich Christian Mang
- 1763 Joh. Georg Leitner
- 1767 Balthas Strehle, Ganzenmüller (Kauf um 13.000 fl.)
- 01.05.1816 Johannes Strehle (Sohn – Übernahme um 10.000 fl.)
Zur Mühle gehörten 1834 ein Wohnhaus mit Mahlmühle (2 Mahl- und 1 Gerbgang), Ölmühle, Stadel, Stall, Backhaus und Nebenhaus.
- 1843 die Witwe
- 1846 Philipp Balthas Volk, Müllermeister von Ederheim und Eva Maria geb. Haller (Grundbesitz 41,3 Tgw.)

Abgaben und Größe der Ganzenmühle (Haus-Nr. 48)¹⁸¹

finden sich ebenfalls im Kapitel Häusergeschichte Niederaltheim. Die Angaben zu den Besitzern des 17. Jahrhunderts zeigen die Größe der Mühle und die Abgaben an das Amt Hochhaus und an das Kloster Deggingen.

Abgaben an Hochhaus und Deggingen

Hochhaus botmäßig, zins-, dienst- und reisbar

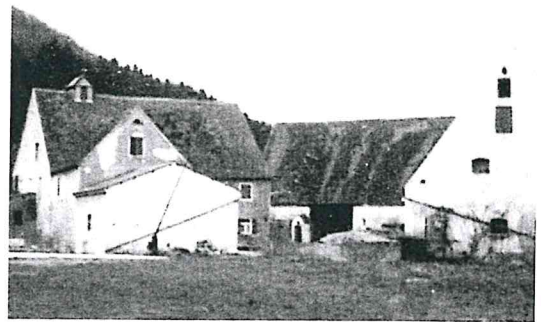
Deggingen gült-, steuer- und lehnbar

Größe

3 ½ Morgen Acker

5 Tagwerk Wiesen

3 Morgen Holz



Die Ganzenmühle vor Abbruch und Neubau des Wohnhauses 1977

Foto: privat

S. 316

316

- 1868 Joh. Melchior Volk (Sohn) und Maria Barbara geb. Wurm (2. Ehe 1885 mit Anna Margaretha geb. Strauß)
In dieser Zeit dürfte auch eine Sägmühle errichtet worden sein. Die Fundamente waren bis ca. 1950 sichtbar.
- 1886 Friedrich Hubel (von Möttingen – hat die Witwe geheiratet)
- 1913 Johann Volk und Katharina geb. Schneider
- 1941 Friedrich Volk (Sohn)
- 1946 Michael Huggenberger (von Munningen) und Katharina geb. Volk (Übernahme des Hofes mit 17,2 ha)

1974 Friedrich Huggenberger (Sohn – später verheiratet mit Erna geb. Müller von Hs.-Nr. 33) 1972 Abbruch und Neubau des Wohnhauses. In diesem Jahr wurde auch die Getreidemühle aufgegeben.